

Channeling meiner Seele – Mangeldenken & Sehnsucht nach Seelenpartner

Wieso habe ich so ein großes Mitteilungsbedürfnis?

Die Hände sind die Verlängerung des Herzchakras, deshalb kannst du auch besonders gut über das Schreiben channeln, über das Schreiben mit deinen Händen die Informationen aus der geistigen, feinstofflichen Welt nach außen, in eine materielle, irdische Form bringen. Jetzt komme ich auch schon zu deinem großen Mitteilungsbedürfnis.

Etwas und dich selbst mitteilen zu können, gehört zu deinen besonderen Talenten und Gaben, die du brauchst, um in diesem Leben als Autorin und Übersetzerin von Informationen der geistigen Welt für die Menschen tätig zu sein, um als Transformatorin und Übermittlerin von hochschwingenden Energien tätig zu sein, wirken zu können, für Menschen, die Menschheit allgemein, die nicht in der Lage sind, solch hochschwingende Energien zu empfangen und aufzunehmen.

Dein erhöhtes Mitteilungsbedürfnis entsteht also aus deiner besonderen Fähigkeit, Energien, die im Innen liegen, nach außen zu bringen. Rüge dich also deshalb nicht, oder sieh es auch nicht als Schwäche an, wenn du das Bedürfnis hast, dich mitzuteilen. Wenn gerade kein Mensch da ist, dem du dich mitteilen kannst, dann schreibe oder sprich die Dinge laut aus, nimm eine Sprachnachricht an dich selbst auf. Über das Schreiben fließt es bei dir im Moment noch am besten, dein Mitteilungsbedürfnis darf ein Anreiz für dich sein, dich in deinen Fähigkeiten zu üben, deine Talente und dein Potenzial noch mehr zu entfalten, während es gleichzeitig diesen heilsamen Effekt auf dich hat, dass es dir nach dem Schreiben besser geht, weil du deine Sorgen nach außen gebracht, aus deinem System ausgeleitet hast. Vielleicht magst du dich ja mal auf eine andere Art des Schreibens konzentrieren, nämlich dieses Channeln, dir einfach das von der Seele reden/schreiben, was gerade in dir vorgeht, anstatt das Blog-Schreiben, was eher Sachtexte für andere Menschen sind, du weißt, was ich meine.

Aber auch diese Channelings kannst du mit anderen Menschen teilen, es wird ein Bestandteil deiner Arbeit sein, auch solche Channelings von deiner Seele oder anderen Wesenheiten für die Allgemeinheit zu veröffentlichen, dies kannst du über deine Website oder deinen Newsletter tun. Keine Sorge, die Zeit, zu der du deine Website fertigstellst und veröffentlichst, wird kommen, mit Newsletter-Geschenk Meditation und allem drum und dran. Die Aufgabe, eine Meditation aufzunehmen, ist nicht zu groß für dich, du hast nur noch etwas Angst davor und wenn du diese aufgelöst hast, wirst du das Projekt

meistern und fertigstellen können, so, dass es zu deiner Zufriedenheit sein wird und du es mit Freude nach außen geben können wirst.

Erinnere dich, für alles gibt es einen göttlichen Zeitplan, du hast es schon richtig erkannt, bisher wäre das Veröffentlichendeiner Website und alles, was damit einhergeht, noch nicht zu deinem höchsten und besten Wohl gewesen, da du dich selbst noch zu viel unter Druck setzt. Erkenne, dass, wenn du deine wahre Bestimmung lebst, die Dinge funktionieren und klappen, du Erfolg hast, ohne dass du dir Druck machen musst. Durch den Druck schnürst du dir selber den Energiefluss ab und deine Kreativität und Produktivität wird gehemmt und blockiert. Folge der Freude, tue jeden Tag das, was dir Spaß macht, und sie wird dich ans Ziel führen. Zu dem Zeitpunkt, wann du wirklich dafür bereit bist.

Zurück zu deinem Mitteilungsbedürfnis, dieses hast du, weil es dir ermöglicht, deine wahre Seelenaufgabe zu leben, deine Botschaft in die Welt zu bringen, wenn du dieses natürliche Bedürfnis, dich ständig mitzuteilen nicht hättest, würde es dir nicht so leicht fallen, wäre es nicht so natürlich für dich, deine wahre Bestimmung zu leben. Nämlich, deine wertvolle Botschaft mit anderen Menschen zu teilen. Die Zeit wird kommen, dass du dich einer/deiner Community mitteilst und mit diesen ganzen Dingen mehr nach außen gehst, im Moment geht es noch darum, in dir zu heilen, dass du deine wahren Gaben als Belastung oder Schwäche, oder sonst irgendwie negativ bewertest. Es ist keine Schwäche und auch nicht bedürftig, dich anderen mitteilen zu wollen, du brauchst diese Eigenschaft, um als Vermittlerin und Übersetzerin der geistigen Welt wirken zu können. Wenn du also dieses Bedürfnis verspürst, greife zum Stift und schreibe in dein Tagebuch oder gehe an den PC, wenn du mit 10 Fingern besser/schneller schreiben kannst.

Wie hängen meine Körper- mit den Seelenpartnerthemen zusammen?

Der gemeinsame Nenner dieser beiden Themen ist die Abhängigkeit. Im Moment machst du immer noch dein Glück und dein Freiheitsgefühl von deiner körperlichen Situation abhängig, auch, dass du glaubst, dass du nur LEBEN, etwas ERLEBEN kannst, wenn du raus GEHST, andere Menschen triffst und dort etwas erlebst. Dies ist aber nur eine der vielen Illusionen aus dem alten Bewusstsein, in Wahrheit spielt sich dein echtes Leben und Erleben in deinem Inneren ab, du brauchst dazu nicht deinen Körper. Klar hilft dir dein Körper, manche Dinge zu fühlen und zu erfahren, aber dazu brauchst du zum Beispiel nicht viel Muskelkraft, bereits jetzt kannst du eine gesunde Sexualität im höchsten göttlichen Sinne leben und erleben. Höre auf, dies alles von einem Partner abhängig zu machen. Wie du bereits beim Tagebuch schreiben erkannt hast, alles, wonach du dich sehnst, kannst du dir selbst geben, du brauchst dafür keinen Partner. Dieser wird in dein

Leben treten, wenn du all diese Dinge bereits in dir fühlst, geheilt hast, wodurch du ihn magnetisch anziehen wirst.

Ein weiterer gemeinsamer Nenner dieser beiden Themen ist der Selbstwert. Du hast die Erfahrung gemacht, dass dein Wert von einem Partner auf deine körperliche Verfassung reduziert wurde, das heißt, du wurdest verlassen, weil dein Körper nicht mit den Vorstellungen deines Partners von einer Partnerin mithalten konnte. Daran erkennst du, dass er nicht dich als Seele geliebt hat, sondern eine Vorstellung/eine Illusion von dir, eine Vision von ihm selbst, wie eine Partnerin/eine Beziehung zu sein hat. So etwas kann nur enttäuscht werden, wenn man sich nicht vorher bereits selbst gefunden und geheilt hat.

Ein weiterer Aspekt sind die gesellschaftlichen Vorstellungen, wie ein attraktiver Körper zu sein hat, auszusehen, sich anzufühlen hat. In Wahrheit ist es aber die Energie, das Innere, das Strahlen, die Ausstrahlung, was auf einen anderen Menschen anziehend wirkt, egal ob im freundschaftlichen oder sexuellen Sinne. Löse dich von der Vorstellung, dass dein Körper irgendwie sein/aussehen muss, dass er leistungsfähig und stark sein muss, du körperlich flexibel, fit und unabhängig sein musst, um einen Partner zu finden, um attraktiv zu sein, um eine erfüllte Beziehung leben zu können, um dich frei zu fühlen, um das Gefühl zu haben, zu leben. Die Freiheit, das Gefühl der Freiheit kann nur IN DIR entstehen, wenn du die angesprochenen Abhängigkeiten auflöst, dass du dich endlich frei fühlen wirst, wenn du in der Lage bist, selbständig aus dem Haus zu gehen oder Dinge zu unternehmen, ist eine Illusion. Wahre Freiheit findest du nur IN DIR. Weil dieses Thema noch nicht vollständig geheilt ist, hast du dir bisher selbst noch nicht erlaubt, die benötigte körperliche Verfassung zu erreichen.

Gleichzeitig hat dies aber auch noch mit der Wahrnehmung von deinem Körper zu tun. Solange du ihn als schwach wahrnimmst, wird er es sein, wahrnehmen heißt, dass es deine Wahrheit ist. Ändere deine Wahrnehmung, ändere deine Wahrheit und dein Körper wird sich ändern, wird dem folgen. In diesem Themenbereich besteht also auch noch Heilungsbedarf. Deine Aufgabe ist es, dich von den Vorstellungen über deinen Körper der letzten Jahre zu lösen, sozusagen über dich selbst hinauszuwachsen, deinen Körper als den treuen Diener und das Wunder zu erkennen, das er in Wahrheit ist. Löse dich von deinen alten Vorstellungen und von denen des Kollektivs des alten Bewusstseins. Öffne dich für das Neue und mache es zu deiner Wahrheit.

Manchmal macht dieses Gebremst-sein, das du im Moment fühlst, Sinn, es ist notwendig, im höchsten göttlichen Sinne, es entspricht dem höheren Plan, um dich bestmöglich auf deinem Seelenweg zu führen, dich vorwärtskommen zu lassen. Oft sind diese Dinge oder Aktivitäten, die dir im Moment vermeintlich fehlen, zum Beispiel körperliche Mobilität, Dinge unternehmen, Partnerschaft und Beziehung, Ablenkungen, die dich von deiner

wahren inneren Entwicklung ablenken könnten, die dich daran hindern könnten, noch tiefer zu blicken, dich noch tiefer mit dir selbst zu verbinden. Wenn du wirklich bereit dazu bist, werden diese Dinge in dein Leben treten, du wirst sie anziehen und dir erschaffen. Du kannst es, es ist nur eine Frage der Zeit. Erkenne deinen Wert in dir und du brauchst keinen Partner mehr, der dir ein Selbstwertgefühl vermittelt, dieses in dir stärkt. Lerne, in dir die Freiheit zu fühlen und du wirst keine Aktivitäten im Außen mehr brauchen, die dir angeblich helfen, dich frei und unabhängig zu fühlen. Liebe deinen Körper so, wie er ist, arbeite an deiner Körperwahrnehmung, bitte darum, deinen Körper als das wahrnehmen zu können, was er in Wahrheit, im höchsten göttlichen Sinne, ist, ohne all die von dir oder gesellschaftlich auferlegten Negativbewertungen, dass angeblich mit deinem Körper etwas nicht stimmt. Mit deinem Körper stimmt alles, mit deinem Körper ist alles in Ordnung, versöhne dich mit ihm, er tut stets das Richtige, weiß stets, was das Beste für dich ist (manchmal besser als du selbst, dein Verstand/Ego), vertraue darauf, dass dies so ist. Vertraue deinem Körper, er zeigt dir den Weg, er weiß, wo es lang geht.

Warum fühle ich mich immer noch getrennt und glaube, dass ich nur mit einem Partner wahre Verbundenheit fühlen kann?

Dies ist auch eine Illusion des alten Bewusstseins, von der du dich loslösen darfst. Du bist, wie alle erwachenden Menschen und Lichtarbeiter, auf dem Weg, in deinem eigenen Prozess zurück zu der Verbundenheit mit dir selbst, dem Eins-sein mit dir selbst, mit dem du selbst sein, dich ganz und vollkommen in dir selbst, mit dir selbst, zu fühlen. Es ist normal, dass dieser Prozess gewisse Zeit in Anspruch nimmt, da ihr Menschen viele Jahre lang anders gelebt habt, anders programmiert wart. Verurteile dich nicht, wenn du noch Trennung, oder Schmerz darüber, wahrnimmst, oder wenn dein altes Selbstbild dir erzählen möchte, dass du in einem Partner Verbundenheit finden würdest. Daran erkennst du eher deine sehr feine und geschärfte Wahrnehmung, die auch zu deinen Talenten gehört. Es geht im Moment bei dir wirklich viel um das Anerkennen deiner Talente, dich davon zu lösen, sie als negativ zu bewerten, dich dafür zu verurteilen.

Zum Beispiel: Wenn du Schmerz in dir wahrnimmst, so hat dies damit zu tun, dass du dich schon so weit geöffnet hast, so tief zu blicken, es zeigt, welche eine krasse (um es in deinen Worten zu sagen) Wahrnehmung du hast; wenn du dich jetzt dafür verurteilst, dass dieser Schmerz in dir ist, dann ist das, als ob du sagst, es ist nicht richtig, der dürfte nicht da sein, es ist, als würdest du deine Gabe, in die Tiefe zu blicken und den Schmerz in dir und anderen Menschen zu sehen, verneinen und ablehnen; dies führt dazu, dass du dich selbst in der Entfaltung deiner Gaben hemmst und das ist der wahre Grund dafür, warum es dir manchmal nicht gut geht. Wenn du einen alten Schmerz fühlst, nimm ihn einfach liebevoll an, bedanke dich bei deiner Wahrnehmung, dass du ihn erkennen durftest,

bedanke dich bei deiner Fähigkeit dich zu öffnen und bei deinem Körper, dass er sich nun endlich sicher genug fühlt, diese Energien zu entlassen. Übrigens ist es der richtige Weg für dich deinen Körper und dein Nervensystem mit der Atemarbeit zu unterstützen, folge einfach weiterhin deiner Intuition, wann und wie oft diese Methode anzuwenden ist, damit zu deinem höchsten und besten Wohl, ohne dich zu überfordern.

Deine Aufgabe ist es, dich tiefer mit dir selbst zu verbinden, wenn es dich herausfordert, lasse im Außen alles sein, wie es ist, setze dich nicht unter Druck im Außen irgendetwas tun zu müssen, konzentriere dich auf dich, deine Innenwelt und das, was dir in dem Moment gut tut. Deine Zeit, mehr im Außen aktiv zu werden, wird kommen. Im Moment hast du genug damit zu tun, die Ausflüge, Unternehmungen oder Aktivitäten (an denen du bereits erkennen kannst, dass du auf dem Weg dahin bist) zu verarbeiten und das Neue zu integrieren. Es geht schneller und besser, wenn du dich nicht selbst unter Druck setzt. Wie schön, du hast gerade selbst erkannt, dass es dir nach diesem Schreibflow bereits besser geht und du keinen anderen Menschen dafür gebraucht hast, du kannst stolz auf dich sein. Es wird dir gut tun, diese Art der Selbsthilfe in der nächsten Zeit öfter anzuwenden, vielleicht auch regelmäßig, einfach dann, wann dir danach ist.

Witzig und interessant, in dem Wort ‚mit-teilen‘ steckt bereits das Wort ‚teilen‘ drin, und dieses Teilen, wird dir helfen, dich wieder GANZ zu fühlen, auch wenn das dem Ego jetzt komisch vorkommt. Das Teilen mit anderen Menschen (oder mit dir selbst, für dich, über dieses Schreiben) hilft dir, dich mit diesen Menschen verbunden zu fühlen (oder du dich mit dir selbst). Es hilft, die Verbundenheit insgesamt wieder zu fühlen, zu erkennen, dass alles EINS ist und aus derselben Quelle entstammt. Wenn du dieses Wissen nicht nur weißt, sondern immer mehr integrierst und FÜHLST, werden sich viele Themen und Probleme, die du im Moment noch glaubst, zu haben, von alleine erledigen.

Falls es dir also mal nicht gut geht, besinne dich auf das Gefühl der Verbundenheit, öffne dich für diese Verbundenheit, öffne dich vor allem für dich selbst und die Unterstützung aus der geistigen Welt. Mache dir bewusst, im Moment gehen ALLE Menschen durch diese Prozesse, gehe ins Mitgefühl, sie können mehr oder weniger gut damit umgehen, die meisten können schlechter damit umgehen als du, weshalb sie nicht in der Lage sind, so für dich da zu sein, wie du dir das vorstellst. Das alles wird sich aber einpendeln, je mehr jeder Einzelne mit sich selbst verbunden ist, für sich selbst da sein kann, desto besser kann er auch für andere Menschen da sein. Sei einfach für dich selbst da, sei der Mensch, den du dir an deiner Seite wünschst, dann bist du immer auf dem richtigen Weg.

19. Juni 2022